

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor)

Finanzmarktteilnehmer: Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft; LEI 5299007IZRLL99COVE31

1. Zusammenfassung

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft (LEI 5299007IZRLL99COVE31), im Folgenden „Zurich“ genannt, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Nachhaltigkeitsfaktoren bezeichnen in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Jede Investitionstätigkeit kann nachteilige Auswirkungen haben. Tatsächlich hat jede Investition, ob in einem Unternehmen oder in einem Projekt, unabhängig von der Anlageklasse, Auswirkungen auf die Gesellschaft, das Leben der Menschen und die Umwelt. Unternehmen oder Vermögenswerte, wie Gebäude und Infrastruktur, werden gebaut und betrieben und in diesem Prozess werden Arbeitsplätze geschaffen oder gehen verloren; Produkte werden eingeführt, verkauft und konsumiert oder Dienstleistungen erbracht; natürliche Ressourcen werden erschlossen, abgebaut und verarbeitet; Energie wird produziert und verbraucht; Abfall und Emissionen entstehen oder werden gemindert. Dementsprechend hat jede Investition einen "Fußabdruck", sowohl einen positiven als auch einen negativen, der die Realwirtschaft, unsere Umwelt und unsere Gesellschaft beeinflusst. Es stehen zunehmend Instrumente zur Verfügung, um solche Auswirkungen zu messen. Beispiele dafür sind Kohlenstoffemissionen, Umweltverschmutzung oder der Anteil der sogenannten "grünen" und "braunen" Einnahmen, die ein Unternehmen erwirtschaftet. Wir bezeichnen dieses Konzept, wenn wir diese Auswirkungen von Unternehmen, in die wir investiert haben, messen, als den "Fußabdruck" des Anlageportfolios. Einige Auswirkungen stehen in engem Zusammenhang mit Ethik und den Grundsätzen guter Unternehmensführung, wie beispielsweise die Achtung der Menschenrechte, die Einhaltung internationaler Abkommen, Vorschriften und Regularien, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung oder die Art und Weise, wie Unternehmen mit sozialen und Arbeitnehmerbelangen umgehen.

Viele der schädlichen Einflüsse, die Unternehmen oder Sachwerte auf die Umwelt, ihre Mitarbeitenden oder die Gemeinschaft, in denen sie tätig sind, haben können, können direkte oder indirekte finanzielle Risiken, das Risiko des Verlusts der Betriebsgenehmigung, Wettbewerbsnachteile oder den Verlust der Unterstützung von Kundinnen und Kunden oder der Gemeinschaft nach sich ziehen. Selbst bei verantwortungsvollen Investitionen können Interessenkonflikte zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitssäulen bestehen, die sich auch trotz größter Umsicht nicht auflösen lassen. So können beispielsweise Umweltschutzmaßnahmen wie Wiederaufforstung mit Einschränkungen der Waldnutzung für die lokale Bevölkerung einhergehen.

Zurich arbeitet mit verschiedenen externen Datenanbietern zusammen, die diese Zusammenhänge verstehen und Informationen über die wichtigsten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen sowie über nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen pro Unternehmen im Kontext der Branche, in der sie tätig sind, bereitstellen. Wir haben ESG-relevante Informationen, einschließlich Treibhausgasemissionen, in unsere Systeme integriert und können auf diese Weise Informationen über die Performance unserer Portfolios in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung abrufen. Darüber hinaus haben unsere internen und externen

Portfoliomanager und Analysten Zugang zu ESG-Daten und -Analysen, die sie teilweise von spezialisierten Anbietern beziehen, und sind darin geschult, diese Risiken und Chancen zu bewerten.

Executive Summary

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft (LEI 5299007IZRLL99COVE31), hereinafter referred to as "Zurich", considers principal adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors. Sustainability factors in this context refer to environmental, social and employee concerns, respect for human rights and the fight against corruption and bribery. The present statement is the consolidated statement on principal adverse impacts on sustainability factors of Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. This statement on principal adverse impacts on sustainability factors covers the reference period from 1 January to 31 December 2023.

Any investment activity can have adverse effects. In fact, any investment, whether in a company or a project and regardless of the asset class, has an impact on society, people's lives and the environment. Businesses or assets, such as buildings and infrastructure, are built and operated, and jobs are created or lost in the process; products are imported, sold, and consumed, or services are provided; natural resources are developed, extracted, and processed; energy is produced and consumed; waste and emissions are generated or mitigated. Accordingly, every investment has a "footprint," both positive and negative, that affects the real economy, our environment and our society. Tools are increasingly available to measure such impacts. Examples include carbon emissions, pollution, or the proportion of so-called "green" and "brown" revenues a company generates. We refer to this concept when measuring these impacts of companies in which we have invested as the "footprint" of the investment portfolio. Some impacts are closely related to ethics and the principles of good corporate governance, such as respect for human rights, compliance with international agreements, rules and regulations, anti-corruption and anti-bribery, or the way companies deal with social and employee issues.

Many of the adverse impacts that businesses or tangible assets may have on the environment, their employees, or the communities in which they operate can result in direct or indirect financial risk, risk of loss of operating license, competitive disadvantage, or loss of customer or community support. Even with responsible investments, there may be conflicts of interest between the various sustainability pillars that cannot be resolved even despite the greatest prudence. For example, environmental protection measures such as reforestation may be accompanied by restrictions on forest use for the local population.

Zurich works with several external data providers who understand these relationships and provide information on key sustainability risks and opportunities, as well as adverse sustainability impacts per company in the context of the industry in which they operate. We have integrated ESG-relevant information, including greenhouse gas emissions, into our systems and can thus access information on the environmental, social and corporate governance performance of our portfolios. In addition, our internal and external portfolio managers and analysts have access to ESG data and analysis that are often sourced from specialized providers, and they are trained to assess these risks and opportunities.

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Im Folgenden werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die Strategien zur Identifizierung und Gewichtung dieser Auswirkungen sowie die Mitwirkungspolitik beschrieben. Neben den 18 vorgeschriebenen Indikatoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 hat sich Zurich für sechs zusätzliche Wahlindikatoren als Maßstab für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen entschieden:

Verpflichtende Indikatoren

Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren:

- Treibhausgasemissionen
- Kohlenstoff-Fußabdruck
- Treibhausgasintensität des investierten Unternehmens
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Anteil des Verbrauchs und der Produktion von nicht erneuerbaren Energien
- Intensität des Energieverbrauchs pro klimarelevantem Sektor
- Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken
- Emissionen in das Wasser
- Anteil gefährlicher Abfälle

Indikatoren bezüglich Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung:

- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlen von Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle
- Geschlechtervielfalt im Vorstand
- Exposition gegenüber kontroversen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Indikatoren, die für Investitionen in Staaten und supranationale Unternehmen gelten:

- Treibhausgasintensität
- Länder, in denen es zu sozialen Verstößen kommt

Indikatoren für Investitionen in Immobilienvermögen:

- Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen durch Immobilienanlagen
- Gefährdung durch energieineffiziente Immobilienanlagen

Freiwillige Indikatoren

Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren:

- Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen
- Bodendegradation, Wüstenbildung, Bodenversiegelung
- Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete
- Entwaldung

Indikatoren für Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung:

- Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane
- Anzahl der Verurteilungen und Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. Treibhausgasemissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO ₂)	22.677	26.909	Die Verminderung der Scope-1-Treibhausgasemissionen steht im Einklang mit unserer Strategie zur CO ₂ -Reduktion (siehe Spalte rechts) und führte insgesamt zu einer klaren Verbesserung der Treibhausgasemissionen.	<p>Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO₂-Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wurden Zwischenziele hinsichtlich der CO₂-Reduktion bis 2025 festgelegt.</p> <p>Dabei haben wir uns ein CO₂-Reduktionsziel unseres Wertpapierportfolios exklusive der fondsgebundenen Lebensversicherung von 30% (metrische Tonnen CO₂-Äquivalent pro investierter Million US-Dollar) bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019 gesetzt. Das Emissionsziel steht im Einklang mit dem Ansatz der Zurich Gruppe (einheitliche Daten und Methodik). Daher beinhaltet die Kohlenstoffintensität keine Scope-3-Emissionen.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an. Angesichts dieser Situation und als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit investiert Zurich in keine Unternehmen, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als 30 % ihrer Einnahmen durch den Abbau von Kohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr produzieren; - mehr als 30 % ihres Stroms aus Kohle erzeugen; - dabei sind, neue Kohlebergwerke oder Kohlekraftwerke zu entwickeln; - mindestens 30 % ihrer Einnahmen direkt aus der Gewinnung von Ölsanden erzielen; - zweckgerichtete (oder „dedizierte“) Infrastrukturtransportunternehmen für Kohle oder Ölsandprodukte sind, einschließlich Pipelines und Eisenbahntransportunternehmen;
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3%		% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 21,4%		

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
					<ul style="list-style-type: none"> - mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus dem Abbau von Ölschiefer erwirtschaften oder mehr als 30 % ihres Stroms aus Ölschiefer erzeugen; <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>
	Scope-2-Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO ₂)	5.641	5.465	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 21,4%				
	Scope-3-Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO ₂)	180.058	204.702	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 21,4%				
	Treibhausgasemissionen insgesamt (in Tonnen CO ₂)	208.375	237.076	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 21,4%				
2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck (Tonnen CO ₂ -Emissionen pro investiertem EUR Mio.)	419	97	Die Werte für das Geschäftsjahr 2023 sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar, da 2022 bei der Berechnung im Nenner alle Investitionen berücksichtigt wurden. Ab 2023 werden nur die zu berücksichtigenden Investitionen miteinbezogen, wodurch es zu höheren Werten kommt.	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 21,4%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
3. Treibhausgas-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Treibhausgas -Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million EUR Umsatz)	851	193	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 29,3%				
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	6,1%	8,0%	Im Einklang mit dem CO ₂ -Reduktionsziel unseres Wertpapierportfolios ist der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, rückläufig.	Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, ist ein Indikator, der mittelbar durch das CO ₂ -Reduktionsziel (siehe oben) gesteuert wird. Zurich verfolgt diesen Indikator derzeit nicht unmittelbar.
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 28,7%				
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Energieverbrauch und Energieerzeugung: 60,6%	Energieverbrauchs: 74,6% Energieerzeugung: 86,6%	Der Datenanbieter MSCI stellt seit dem Jahr 2023 einen kombinierten Wert für Energieverbrauch und -erzeugung zur Verfügung. Aus diesem Grund sind die Daten nicht unmittelbar mit den Vorjahreswerten vergleichbar.	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich nur wenige Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 24,2%				
6a. Intensität des Energieverbrauchs Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,6	0,7	Aufgrund der sehr geringen Verfügbarkeit von zugrundeliegende Unternehmensdaten zur Berechnung dieser Kennzahl ist ein Vorjahresvergleich nicht aussagekräftig.	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich nur wenige Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 4,8%				
6b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,8	1,4	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 9,3%				
6c. Herstellung	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,4	0,4	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 15,2%				
6d. Versorgung mit Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlage	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	2,2	4,1	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 10,1%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
6e. Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallentsorgung und -beseitigung	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	1,8	2,7	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 12,1%				
6f. Bauwesen	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,2	0,2	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 9,0%				
6g. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,3	0,4	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 11,4%				
6h. Transport und Lager	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,8	1,4	siehe oben	siehe oben

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 9,3%				
	6i. Aktivitäten im Immobilienbereich	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,5	0,7	siehe oben	siehe oben
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 13,0%				
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	6,9%	1,5%	Die Entwicklung dieser Kennzahl ist geprägt von der Veranlagung der fondsgebundenen Lebensversicherung.	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich nur wenige Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,30% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 28,8%				
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,9	0,0	Aufgrund der sehr geringen Verfügbarkeit von zugrundeliegenden Unternehmensdaten zur Berechnung dieser Kennzahl ist ein Vorjahresvergleich nicht aussagekräftig.	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich nur wenige Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,3%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,6	1,7	Aufgrund der geringen Verfügbarkeit von zugrundeliegende Unternehmensdaten zur Berechnung dieser Kennzahl ist ein Vorjahresvergleich nicht aussagekräftig.	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich nur wenige Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3%		% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 13,9%		

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,1%	9,3%	Aufgrund einer geänderten Definition von Verstößen seitens des Datenanbieters MSCI ist für diese Kennzahl kein Vorjahresvergleich möglich.	<p>Zurich respektiert den Schutz der internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich und wird alles daransetzen, sich nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen zu machen.</p> <p>Zurich bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäft und verbietet alle Formen von Bestechung und Korruption sowie jedes Geschäftsverhalten, das den Anschein einer ungebührlichen Einflussnahme erwecken könnte.</p> <p>Im Umgang mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern, Lieferantinnen und Lieferanten, der breiten Öffentlichkeit oder anderen Stakeholdern wollen wir die folgenden internationalen Best-Practice-Standards fördern, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu bewältigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmenwerks der Vereinten Nationen „Schutz, Respekt und Abhilfe“ - OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen - Globaler Pakt der Vereinten Nationen
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3%		% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 29,3%		

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
					<p>Zurich folgt den Stimmrechtsrichtlinien von Glass Lewis, die besagen, dass Verwaltungsräte von großen und mittelgroßen Unternehmen im EWR zu mindestens 30% aus Mitgliedern bestehen sollten, die geschlechtliche Vielfalt repräsentieren (einschließlich Frauen sowie Verwaltungsräten, die sich mit einem anderen Geschlecht als männlich oder weiblich identifizieren). Zusätzlich dazu wird von Vorständen aller europäischen Unternehmen, die an einem Hauptmarkt gelistet sind, erwartet, dass sie mindestens einen Vorstand mit einer ausgewogenen Geschlechterverteilung haben.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an, indem es nicht in Unternehmen investiert, die mit bestimmten Tätigkeiten verbunden sind, wie z. B.: Kontroverse Waffen: Wir investieren nicht in Unternehmen, die Landminen oder Streubomben herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen.</p> <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>	
11.	<p>Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	1,2%	38,8%	<p>Der Anteil von Emittenten, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben, ist gegenüber dem Vorjahr stark gesunken.</p>	Siehe oben

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	14,3%	6,4%	Aufgrund der geringen Verfügbarkeit von zugrundeliegenden Unternehmensdaten zur Berechnung dieser Kennzahl ist ein Vorjahresvergleich nicht zweckmäßig.	Siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 14,6%				
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,6%	32,8%	Diese Kennzahl hat sich in die gewünschte Richtung entwickelt.	Siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 25,8%				
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	Die Kennzahl liegt unverändert bei 0,0%.	Siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 29,1%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN						
Umwelt	15. Treibhausgas-Emissionsintensität	Treibhausgas-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (Kton pro Million EUR BIP)	213,0	87,8	Die Werte für das Geschäftsjahr 2023 sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar, da 2022 bei der Berechnung des Nenners alle Investitionen berücksichtigt wurden. Ab 2023 werden nur die zu berücksichtigenden Investitionen miteinbezogen, wodurch es zu höheren Werten kommt.	Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO ₂ -Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen sind Zwischenziele hinsichtlich der CO ₂ -Reduktion für das Jahr 2025 festgelegt worden. Zurich überwacht aktiv den CO ₂ -Fußabdruck ihrer Investitionen in Staatsanleihen.
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 39,9% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 32,8%				
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	7	0	Die Anlagen in Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, erfolgten in betragsmäßig geringem Ausmaß und ausschließlich im Rahmen der fondsgebundenen Lebensversicherung.	Zurich respektiert den Schutz der internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich und wird alles daransetzen, sich nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen zu machen Zurich bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäft und verbietet alle Formen von Bestechung und Korruption sowie jedes Geschäftsverhalten, das den Anschein einer ungebührlichen Einflussnahme erwecken könnte. Im Umgang mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern, Lieferantinnen und Lieferanten, der breiten Öffentlichkeit oder anderen Stakeholdern wollen wir die folgenden internationalen Best-Practice-Standards fördern, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu bewältigen: - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmenwerks der Vereinten Nationen „Schutz, Respekt und Abhilfe“ - OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen - Globaler Pakt der Vereinten Nationen
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 39,9% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 32,8%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
					<p>Zurich folgt den Stimmrechtsrichtlinien von Glass Lewis, die besagen, dass Verwaltungsräte von großen und mittelgroßen Unternehmen im EWR zu mindestens 30% aus Mitgliedern bestehen sollten, die geschlechtliche Vielfalt repräsentieren (einschließlich Frauen sowie Verwaltungsräten, die sich mit einem anderen Geschlecht als männlich oder weiblich identifizieren).</p> <p>Zusätzlich dazu wird von Vorständen aller europäischen Unternehmen, die an einem Hauptmarkt gelistet sind, erwartet, dass sie mindestens einen Vorstand mit einer ausgewogenen Geschlechterverteilung haben.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an, indem es nicht in Unternehmen investiert, die mit bestimmten Tätigkeiten verbunden sind, wie z. B.: Kontroverse Waffen: Wir investieren nicht in Unternehmen, die Landminen oder Streubomben herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen.</p> <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,0%	0,0%	Weder im Vorjahr noch im Jahr 2023 verfügt Zurich über Immobilieninvestitionen, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen.	<p>Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO₂-Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wurden Zwischenziele hinsichtlich der CO₂-Reduktion für 2025 festgelegt.</p> <p>Bis 2025 strebt Zurich an, die Emissionsintensität direkter Immobilieninvestitionen um 30% zu reduzieren (Kilogramm CO₂-Äquivalent pro Quadratmeter) gegenüber dem Basisjahr 2019. Das Kohlenstoffziel steht im Einklang mit dem</p>
		<p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 25,5%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 25,5%</p>				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
					Ansatz der Zurich Gruppe (einheitliche Daten und Methodik). Daher umfasst die Kohlenstoffintensität nicht die Scope-3-Emissionen, wie sie in den RTS für PAIs gefordert werden.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz 100%	n/a	Zurich erachtet Immobilien nur dann als solche mit guter Energieeffizienz, wenn sämtliche Gebäudeteile ein Energy Performance Certificate (EPC) von unter „C“ aufweisen, und für sämtliche Gebäudeteile ein Zertifikat vorhanden ist. Dieser gruppenweite Ansatz führt dazu, dass für dieses Portfolio keine Immobilien mit guter Energieeffizienz ausgewiesen werden können.	siehe oben
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 25,5% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 25,5%			

3. Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Emissionen	1. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen 47,4%	49,1%	Die leichte Verbesserung ist konsistent mit der positiven Entwicklung der Kennzahlen zu Treibhausgasemissionen (siehe oben).	Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO ₂ -Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wurden Zwischenziele hinsichtlich der CO ₂ -Reduktion bis 2025 festgelegt. Dabei haben wir uns ein CO ₂ -Reduktionsziel unseres Wertpapierportfolios von 30% (metrische Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro investierter Million US-Dollar) bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019 gesetzt. Das Emissionsziel steht im Einklang mit dem Ansatz der Zurich Gruppe
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 28,2%			

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
						<p>(einheitliche Daten und Methodik). Daher beinhaltet die Kohlenstoffintensität keine Scope-3-Emissionen, wie sie in den RTS für PAIs gefordert werden.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an. Angesichts dieser Situation und als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit investiert Zurich in keine Unternehmen, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als 30 % ihrer Einnahmen durch den Abbau von Kohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr produzieren; - mehr als 30 % ihres Stroms aus Kohle erzeugen; - dabei sind, neue Kohlebergwerke oder Kohlekraftwerke zu entwickeln; - mindestens 30 % ihrer Einnahmen direkt aus der Gewinnung von Ölsanden erzielen; - zweckgerichtete (oder „dedizierte“) Infrastrukturtransportunternehmen für Kohle oder Ölsandprodukte sind, einschließlich Pipelines und Eisenbahntransportunternehmen; - mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus dem Abbau von Ölschiefer erwirtschaften oder mehr als 30 % ihres Stroms aus Ölschiefer erzeugen; <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>
Wasser, Abfall und Material-emissionen	2. Bodendegradation, Wüstenbildung, Bodenversiegelung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Tätigkeiten zu Bodendegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung führen	7,9%	6,7%	Aufgrund der geringen Verfügbarkeit von zugrundeliegenden Unternehmensdaten zur Berechnung dieser Kennzahl ist ein Vorjahresvergleich nicht zweckmäßig.	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich wenige Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 15,5%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
3. Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete	1. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Geschäftstätigkeit sich auf bedrohte Arten auswirkt 2. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, ohne Strategien zum Schutz der biologischen Vielfalt für Betriebsstätten in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten, die sich im Besitz des Unternehmens befinden oder von ihm gemietet oder verwaltet werden	13,0%	n/a	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 13,8%				
4. Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	82,6%	46,3%	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 28,6%				

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	1. Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen, in die investiert wird	164,2	124,8	Aufgrund der geringen Verfügbarkeit von zugrundeliegenden Unternehmensdaten zur Berechnung dieser Kennzahl im Vorjahr ist ein Vorjahresvergleich nicht zweckmäßig.	Zurich respektiert den Schutz der internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich und wird alles daransetzen, sich nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen zu machen Zurich bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäft und verbietet alle Formen von Bestechung und Korruption sowie jedes Geschäftsverhalten, das den Anschein einer ungebührlichen Einflussnahme erwecken könnte.
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 49,3% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 19,5%				

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
					<p>Im Umgang mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern, Lieferantinnen und Lieferanten, der breiten Öffentlichkeit oder anderen Stakeholdern wollen wir die folgenden internationalen Best-Practice-Standards fördern, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu bewältigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmenwerks der Vereinten Nationen „Schutz, Respekt und Abhilfe“ - OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen - Globaler Pakt der Vereinten Nationen <p>Zurich folgt den Stimmrechtsrichtlinien von Glass Lewis, die besagen, dass Verwaltungsräte von großen und mittelgroßen Unternehmen im EWR zu mindestens 30% aus Mitgliedern bestehen sollten, die geschlechtliche Vielfalt repräsentieren (einschließlich Frauen sowie Verwaltungsräten, die sich mit einem anderen Geschlecht als männlich oder weiblich identifizieren). Zusätzlich dazu wird von Vorständen aller europäischen Unternehmen, die an einem Hauptmarkt gelistet sind, erwartet, dass sie mindestens einen Vorstand mit einer ausgewogenen Geschlechterverteilung haben.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an, indem es nicht in Unternehmen investiert, die mit bestimmten Tätigkeiten verbunden sind, wie z. B.:</p> <p>Kontroverse Waffen: Wir investieren nicht in Unternehmen, die Landminen oder Streubomben herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen.</p> <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	2. Anzahl der Verurteilungen und Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	n/a	n/a	Wie auch schon im Vorjahr stehen uns zu dieser Kennzahl keine Unternehmensdaten zur Verfügung .	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,0%				

4. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zurich zieht die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen für neue und bestehende Investitionen in Betracht, um die eigene Investitionstätigkeit zu beurteilen.

Hierfür bedienen wir uns der Erkenntnisse aus der ESG-Integration, um diese Auswirkungen zu ermitteln und zu bewerten. Als wesentlichste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen sehen wir an:

- Auswirkungen aus der Nutzung verbotener und kontroverser Waffen
- Umweltbelastung durch Gewinnung, Verarbeitung und Transport von Kohle, Ölsanden und Ölschiefer
- Folgen des Klimawandels (Übergangsrisiken, physische Risiken und Prozessrisiken)

Um identifizierte und wesentliche nachteilige Auswirkungen zu bewältigen, wenden wir grundsätzlich die Instrumente an, die in unserem verantwortungsvollen Investitionsansatz verankert sind:

1. Investitionen ausschließen: Dies umfasst i) die Vermeidung von Risiken und nachteiligen Auswirkungen durch den Verzicht auf eine Investitionsmöglichkeit sowie ii) den Ausschluss spezifisch schädlicher Aktivitäten durch die Ausschlusspolitik von Zurich.
2. Nutzung der Erkenntnisse aus der ESG-Integration: Zurich überwacht vierteljährlich den ESG-Gesamtscore und die CO₂-Emissionen seiner weltweiten Bestände sowie eine Auswahl klimabezogener Indikatoren. Dabei haben wir uns ein CO₂-Reduktionsziel von 30% bis 2025 bei unseren Wertpapierportfolios (Aktien, Unternehmensanleihen, exklusive fondsgebundene Lebensversicherung) gegenüber dem Basisjahr 2019 gesetzt.
3. Active Ownership und Engagement: Darunter verstehen wir eine aktive Rolle als Investor unter Nutzung der Einflussmöglichkeiten, die unsere Investition mit sich bringt, z.B. als Aktionär eines Unternehmens. Diese aktive Mitwirkung gilt auch dann, wenn unsere Stimme durch Vertreter ausgeübt wird, z.B. durch externe Vermögensverwalter. Sie erstreckt sich auf eigenständige Beurteilung von Entscheidungsvorschlägen und Unterstützung der nach unserer Meinung bestgeeigneten Vorschläge sowie auf Einbringung eigener Entscheidungsvorschläge. Dabei folgen wir unserer Proxy-Voting-Richtlinie und unserer Mitwirkungspolitik.

4. Impact Investing und Förderung nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten (Übergang zu einer kohlenstoff- armen Wirtschaft): Unter Impact Investing verstehen wir das Wahrnehmen von Anlagemöglichkeiten, die auf einen expliziten positiven Beitrag in sozialer oder ökologischer Hinsicht abzielen, eine messbare Wirkung haben und profitabel sind. Beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft managen wir die Klimawandelrisiken unserer Vermögensanlagen durch die Ausrichtung auf ein emissionsfreies Investment-Portfolio bis 2050. Damit steht unser Ansatz auch im Einklang mit dem Pariser Abkommen bzw. der UN Global Compact Initiative.

Grundlage für unsere konkreten Maßnahmen gegen festgestellte nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen ist eine sorgfältige ESG-Integration. Weiters haben wir gute Kenntnisse, die uns Nachhaltigkeitsauswirkungen unserer Investitionstätigkeit in Bezug auf die Unternehmen und Tätigkeiten, in die wir investieren, erkennen und bewerten lassen. Darüber hinaus trachten wir ständig danach, unseren Informationsstand und die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Zusammenhänge, die zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, zu vertiefen und unsere Mitarbeitenden dahingehend weiterzubilden. Die Vermeidung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen haben wir in unsere Strategie aufgenommen. Die interne Investment Leitlinie beschreibt den Umgang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und wurde zuletzt am 22. Mai 2023 genehmigt.

Im Moment liegt unser Fokus auf Maßnahmen zu folgenden Schwerpunkten: Ausschluss von Kohle, Ölsanden und Ölschiefer, Ausschluss von verbotenen und kontroversen Waffen und Einflussnahme im Rahmen der Mitwirkungspolitik. Eine genauere Ausführung dazu findet sich in den obenstehenden Tabellen zu Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, und auf [unserer Website](#).

Wenn wir uns einer möglichen Beteiligung einer bestehenden Kundin oder eines bestehenden Kunden, sowie Beteiligungsunternehmens an solchen Aktivitäten bewusstwerden, führen wir einen maximal zweijährigen Dialog, um unsere Position zu diesem Nachhaltigkeitsthema zu erläutern und die von Zurich vertretene Position einzufordern. In diesem Zeitraum wird Zurich die Direktinvestitionen jedenfalls nicht erhöhen. Zurich wird den Geschäftsverkehr schrittweise einstellen, wenn sich eine Kundin oder ein Kunde nicht verpflichtet hat, mit der Zurich Position nicht vereinbare Aktivität nach einem Jahr einzustellen.

Aufgrund aktuell noch geringer Erfahrungswerte kann keine detailliertere Erläuterung vorgenommen werden, wie genau sich die Wahrscheinlichkeit oder Schwere des Auftretens negativer Nachhaltigkeitsaspekte darstellt. Qualitativ gehen wir jedoch davon aus, dass die Methoden und Indikatoren geeignet sind, Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen.

Aktuell liegen noch keine verlässlichen Erfahrungswerte bezüglich der mit den angewandten Methoden verbundenen Fehlermargen vor. Zurich verwendet verschiedene externe Datenanbieter und -quellen, um die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu identifizieren und zu bewerten. Bei Fondsinvestitionen exkl. der fondsgebundenen Lebensversicherung greift Zurich auf die European ESG Templates (EETs) der Kapitalverwaltungsgesellschaften zurück, während bei Einzelanlagen und für die Investitionen im Rahmen der fondsgebundenen Lebensversicherung Daten von MSCI verwendet werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass Zurich die Qualität und Verfügbarkeit der zugrundeliegenden Daten nach wie vor als verbesserungsfähig betrachtet.

5. Mitwirkungspolitik

Ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie zur verantwortungsvollen Veranlagung ist die aktive Beteiligung an Unternehmensentscheidungen von Unternehmen, in welche wir investiert sind, insbesondere in Form unserer Mitwirkungspolitik. Zurich nennt diesen Ansatz „Active Ownership“ (er umfasst Regelungen für eigene Stimmrechtsausübung und Stimmrechtsausübung für beauftragte Asset Manager – [„Proxy Voting & Engagement“](#)).

Im Rahmen der global geltenden Mitwirkungspolitik von Zurich versuchen wir – direkt und über die beauftragten Asset-Manager – Verbesserungen in der Unternehmenspraxis aktiv herbeizuführen und unsere Zielsetzungen zur Vermeidung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu verfolgen. Wir sind bestrebt, im Rahmen der Mitwirkungspolitik Transparenz herzustellen. Nähere Informationen sind unter Zurich's Proxy Voting Policy & Guidelines sowie in Zurich's Engagement

Policy, welche sich im Appendix des [Responsible Investment White Paper](#) befindet, abrufbar. Diese finden sich referenziert [auf unserer Website unter Responsible Investment](#).

6. Bezugnahme auf internationale anerkannte Standards

Die Zurich-Gruppe hat sich in verschiedenen internationalen Initiativen dazu verpflichtet, einen Beitrag zur Minderung des eigenen Fußabdrucks zu leisten, Nachhaltigkeitsprinzipien einzuhalten und das Wissen sowie Methoden zur Bemessung zu verbessern. Hierzu gehören unter anderem die Mitgliedschaften von Zurich bei den UNEP FI (United Nations Environmental Program for Financial Institutions), Principles for Sustainable Insurers (PSI), Principles for Responsible Investment (PRI) und die Business Ambition for 1.5 Degrees des Global Compact der Vereinten Nationen. Die Mitgliedschaften von Zurich in diesen Initiativen verpflichten unter anderem zu einer Fortschrittsmessung und zu einer transparenten Berichterstattung, die Zurich auf Konzernebene nachkommt (siehe [Investing responsibly](#) - Website in englischer Sprache).

In diesem Zusammenhang wird der Indikator Treibhausgas-Emissions-Intensität berücksichtigt und entsprechend gemessen. Für Investitionen in börsennotierte Unternehmen erhält Zurich von einem externen Datenanbieter Daten zu den CO₂-Emissionen und den Unternehmenswert (sogenannter Enterprise Value) des einzelnen Unternehmens. Basierend auf der Höhe der Investition in ein Unternehmen kann der Anteil an den Gesamtemissionen dieses Unternehmens berechnet werden. Dies geschieht, indem der Marktwert der Investition von Zurich in das Unternehmen durch den gesamten Unternehmenswert des Unternehmens dividiert wird und der resultierende Quotient mit den Gesamtemissionen des Unternehmens multipliziert wird. Schließlich können anhand dieser Daten und der beschriebenen Berechnungsmethodik der CO₂-Fußabdruck und die marktwertgewichtete CO₂- Intensität des Gesamtportfolios bestimmt werden. Zurich wendet Klimaszenarien unter anderem an, um potenzielle Auswirkungen von Klimarisiken auf das Anlageportfolio zu verstehen und zu quantifizieren. Die zur Analyse des Anlageportfolios verwendeten Szenarien stammen aus dem Network for Greening the Financial System (NGFS). Die ausgewählten Szenarien decken ein breites Spektrum potenzieller Risiken und Chancen ab, einschließlich hoher und niedriger physischer Risiken und Übergangsriskien. Die Emissionspfade der ausgewählten Szenarien entsprechen weitgehend den repräsentativen Konzentrationspfaden (RCP) 2,6 und 6,0. RCP sind Treibhausgaskonzentrationszenarien, die derzeit in der Praxis der Klimamodellierung verwendet werden. Diese sind vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) offiziell anerkannt und bilden die Grundlage für Prognosen und Projektionen. Die oben genannten Szenarien wurden für den 5. Sachstandsbericht des IPCC 2023/14 entwickelt.

Zurich berichtet jährlich über die Entwicklungen in der sogenannten TCFD-Offenlegung, die Bestandteil der Integrated Sustainability Disclosure ist (siehe [Sustainability report and KPIs](#) - Website in englischer Sprache).

7. Historischer Vergleich

Der für das Jahr 2023 erstmalig mögliche historische Vergleich unterliegt nachfolgenden Einschränkungen. Erstens erscheint die Datenqualität noch ausbaufähig. Zweitens ergeben sich bei Unklarheiten zu Definitionen im Zeitablauf mit zunehmender Erfahrung Anpassungen an Marktstandards, weshalb ein Vorjahresvergleich bei einzelnen Kennzahlen nicht sachgerecht ist, worauf in den Tabellen von Kapitel 3 jeweils eingegangen wird. Drittens lagen bzw. liegen bei einzelnen Kennzahlen im Vorjahr und/oder im laufenden Jahr wenige Daten vor, wodurch bei einigen Kennzahlen kein aussagekräftiger Vorjahresvergleich möglich ist.

8. Rechtlicher Hinweis

Die oben dargestellten Daten wurden in Übereinstimmung mit den RTS der SFDR und nach bestem Wissen ermittelt. Wir haben einen konservativen Ansatz der Berechnung gewählt um angemessene, aussagekräftige Daten zu präsentieren, müssen jedoch auf die noch geringe Datenqualität und mögliche Berechnungsfehler hinweisen. Die von einzelnen Datenlieferanten (MSCI für Direktinvestments außer Liegenschaften sowie für Fonds der fondsgebundenen Lebensversicherung, European ESG Template EET für Fonds der eigenen Investitionen, eigene Daten für Liegenschaften) zur Verfügung gestellten Daten können von subjektiven Einschätzungen geprägt sein. Je nach verwendeter Datenquelle können die Ergebnisse deutlich voneinander abweichen. Nicht alle Fondsmanager publizieren ein (vollständiges) EET, und dessen Erstellung kann subjektive Einschätzungen und möglicherweise auch Berechnungsfehler beinhalten.